

Protokoll der 6. BDK

Beginn: 9 Uhr

Protokollantin: [REDACTED]

Anwesenheitsliste: [REDACTED]
[REDACTED]

Mandate: 51

- die Sitzungsleitung stellt die Beschlussfähigkeit fest
- Protokoll der 5. BDK wurde angenommen
- Wahl eines Vorstandsmitglied
 - [REDACTED] wird vorgelesen
 - Abstimmung über [REDACTED] Entlastung
 - Mehrheit hat dafür gestimmt (Hand gehoben) -> [REDACTED] wurde entlastet
- Wahl eines stellvertretenden BezirksSchülerInnenSprechers oder einer stellvertretenden BezirksSchülerInnenSprecherin
 - [REDACTED] erläutert die Funktionen eines stellvertretenden BezirksSchülerInnenSprechers oder einer stellvertretenden BezirksSchülerInnenSprecherin
 - Kandidierende:
 - [REDACTED]
 - [REDACTED]
 - [REDACTED]
 - die Kandidierenden stellen sich vor + Fragerunde
 - Antrag auf Personaldebatte (ohne Gäste und Kandidierende)
 - [REDACTED] 31 Ja, 14 Nein, 6 Enthaltungen (Differenz +17)
 - [REDACTED] 17 Ja, 27 Nein, 7 Enthaltungen (Differenz -10)
 - [REDACTED] 10 Ja, 31 Nein, 10 Enthaltungen (Differenz -21)
 - [REDACTED] wurde zur stellvertretenden BezirksSchülerInnenSprecherin

- Geschlechterstatut
 - [REDACTED] klärt Begriffe + stellt das Geschlechterstatut vor
 - Fragerunde + formale Fehler korrigieren
 - GO-Antrag auf Generaldebatte -> angenommen
 - GO-Antrag auf Begrenzung der Redezeit von [REDACTED] auf 90 Sekunden
 - 21 dafür; 15 dagegen -> GO-Antrag angenommen
 - Pro:
 - FINTA* sind in der Politik strukturell benachteiligt
 - aufgrund ehemaliger Rollenbilder, ist Politik eher männlich konotiert
 - Leitende Ämter in der SV (SchülerInnenSprecherInnen) sind meistens männlich besetzt, wobei SVen eher FINTA* besetzt sind
 - FINTA* sind meist nicht so selbstbewusst wie Männer
 - FINTA* haben meist weniger Anteil an Debatten durch Beiträge und Zeit
 - Chancengleichheit entsteht nicht von alleine
 - Chancengleichheit muss früh gelehrt werden, damit sich die Gesellschaft ändert (jüngere lernen schneller und besser als ältere)
 - Debatten werden meist von Männern dominiert
 - Männer werden nicht an der Mitarbeit gehindert, da sie noch weiter mitarbeiten können, nur eben ohne Stimmrecht
 - Männer können niemals die Perspektive von FINTA* einnehmen
 - SVen werden nicht in ihrer Arbeit eingeschränkt, nur bei der Wahl der Delegierten
 - Contra:
 - es sollte die Qualifikation zählen und nicht das Geschlecht
 - eine SV würde mit der Quote niemals voll besetzt sein
 - SVen haben Probleme, weibliche Personen für SV-Arbeit zu finden
 - Männer werden auch von FINTA* gewählt und vertreten diese somit auch
 - es sollten nicht engagierte Menschen an der Arbeit gehindert werden, nur weil sie da falsche Geschlecht haben
 - GO-Antrag auf Beendigung der Debatte
 - $\frac{2}{3}$ Mehrheit nicht erfüllt
 - GO-Antrag auf Vertagung -> angenommen
 - Zusammenfassung:
 - das Dokument ist gut und würde auch so angenommen werden, aber über die Quote muss noch debattiert und abgestimmt werden

- Sonstiges:
 - die nächste BDK wird vom Vorstand einberufen, am besten Vormittags, da es schulisch ist
 - soll in naher Zukunft geschehen

Ende: ca. 14 Uhr